

Amtliche



Nachrichten

der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

Folge 310 / April 2017

Österreichische Post AG – Info.Post Entgelt bezahlt



**Liebe Bruckerinnen und Brucker!
Liebe Wilfleinsdorferinnen und
Wilfleinsdorfer!**

Seit mehreren Monaten verhandelt die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha gemeinsam mit den Gemeinden Fischamend und Göttlesbrunn-Arbesthal mit der ASFINAG wegen der Errichtung der dritten Spur an der A4. Wir werden von einem renommierten Anwaltsbüro und hochrangigen Umweltmedizinerinnen bzw. Wasserrechts- und Wasserbauexperten in dieser Angelegenheit vertreten, um möglichst optimale Ergebnisse im Zuge dieses wichtigen Bauvorhabens für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen. Dabei ist es bereits gelungen, die wasser- und naturschutzrechtlichen Themen positiv abzuhandeln und wir sind bezüglich der Lärm- und Sichtschutzmaßnahmen in der Zielgeraden. Wir wollen dabei ein maximal positives Ergebnis erreichen. Im Bereich der Autobahnauffahrt Bruck-West wurden bereits die nötigen Schlägerungen durchgeführt, da dort die ersten baulichen Maßnahmen notwendig sein werden. Ich kann Ihnen an dieser Stelle versichern, dass es im Zuge des gesamten Projektes zu umfangreichen Wiederaufforstungen entlang des gegenständlichen Autobahnabschnittes kommen wird. Selbstverständlich werde ich Sie auf diesem Weg über die weiteren Ergebnisse und Fortschritte unserer sehr hart geführten Verhandlungen am Laufenden halten.

Ihr

Richard Hemmer

THEMEN:

- 150 Jahre Brucker Lager
- Flughafen Wien – Resolution für dritte Piste
- Volksbegehren – Ergebnis
- Neubau – Starterwohnungen
- Häuserchronik von Bruck an der Leitha
- 18. Brucker-Citylauf
- Jugendcard 1424
- Jugendbetreuung
- Gelsenbekämpfung
- Flurreinigung
- Information Feuerbrand
- Öffnungszeiten Friedhof
- Kontrolle Wasserzähler
- Staatsfeiertag - Beflaggung
- Brucker Wochenmarkt
- Brucker Flohmarkt
- 3. Brucker Blues Challenge
- Oldtimer-Rallye
- Charity-Walk 2017
- Gesunde Gemeinde
- iPADS an Brucker Schulen
- Musikschule – Tag der offenen Tür und Prima la Musica
- Infos aus der VHS
- NÖGKK informiert
- GABL informiert
- Infos aus der Stadtbücherei
- KOBV-Sprechtage
- Sprechtag

B R U C K



L E I T H A

Flughafen Wien-Schwechat: Brucker Gemeinderat beschließt Resolution zum Bau der dritten Piste

Der Brucker Gemeinderat als Organ der Bezirkshauptstadt Bruck an der Leitha hat sich in einer Resolution klar für den Bau der dritten Flughafenpiste ausgesprochen. Bei solch großen Infrastrukturprojekten gilt es natürlich immer abzuwägen, zwischen dem Umweltgedanken und dem Gedanken für Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum. Diesfalls wurden aber in einem 12-jährigen - mustergültigen - Dialogprozess, der weltweit einzigartig ist und war, alle Für und Wider zum Bau der dritten Piste diskutiert und auch in das finale Projekt, das schließlich eingereicht wurde, eingearbeitet. Es wurde somit dem Umweltgedanken ausreichend Rechnung getragen. In keinem anderen Land der Welt würden Anrainerinteressen so ernst genommen, wie in diesem Prozess. Außerdem führt der Bau nachweislich zu einem Rückgang der Emission durch weniger kreisende Flugzeuge und langfristig droht, dass 30.000 Arbeitsplätze, die durch die dritte Piste möglich wären, nicht entstehen werden - bei den Airlines, am Flughafen selber, in den Servicediensten und natürlich auch bei Zulieferbetrieben, die für die am Flughafen tätigen Unternehmen arbeiten.

So etwas kann und will ich in unserem Bezirk nicht zulassen. Wir brauchen die Arbeitsplätze gerade im

Segment der nicht so gut ausgebildeten Menschen. Ich möchte Ihnen, geschätzte BruckerInnen und WilfleinsdorferInnen, in zehn Jahren nicht sagen müssen, suchen Sie sich einen Arbeitsplatz in Bratislava. Mir ist es wichtiger, dass der Arbeitsplatz in Österreich und in unserem schönen Bezirk entsteht.

Ihr Mag. Josef Newertal, BSc MSc



Starterwohnungen werden ausgeweitet



Brucks Vizebürgermeister Gerhard Weil war Anfang Feber 2017 dabei, als die Bagger zum Startschuss für den zweiten Bauabschnitt der Genossenschaftswohnungen in der Höfleiner Straße/Fliedergasse aufzufahren. „Insgesamt werden 23 Wohnungen in unterschiedlicher Größe gebaut werden“, so Weil der betont, dass die Stadt damit jungen Familien und Singles Perspektiven für leistbaren Wohnraum biete.

„Jede/r Brucker/in muss die Möglichkeit haben, sich das Wohnen auch leisten zu können“. Bauträger ist die Arthur Krupp Genossenschaft. Nähere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei der Wohnbaugenossenschaft Wien-Süd bei Frau Stadelmann bzw. Frau Zeidner unter 01/86695-0.

OSTERKURS
10.-14. April 2017

Nachhilfocenter
Learn 4 life

JETZT ANMELDEN

Ideal zur Vorbereitung
auf letzte Schularbeiten
oder auf die Matura

02162/65205
www.learn4life-nachhilfe.at

Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“ – Ergebnis



Bei der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha haben rund 11,5 % der Stimmberechtigten das Volksbegehren Ende Jänner unterschrieben, genau 641 Personen. Da österreichweit die Grenze von über 100.000 Unterschriften klar übertroffen wurde, wird sich das Parlament nochmals mit den Handelsabkommen befassen müssen.

Öffnungszeiten – Friedhof Bruck an der Leitha

Hiermit möchte ich Sie auf die Öffnungszeiten des Friedhofes in Bruck an der Leitha aufmerksam machen und Sie bitten, rechtzeitig und pünktlich den Friedhof vor den Sperrzeiten zu verlassen.

In der Sommerzeit sowie Allerheiligen, Allerseelen und am Heiligen Abend

täglich von 06.00 bis 20.00 Uhr

In der Winterzeit

täglich von 07.00 bis 18.00 Uhr



Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80

GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM FRÜHJAHR 2017.

Gartenbesitzer haben im Frühjahr viel zu tun: Die Beete müssen vorbereitet und viele Bäume und Sträucher jetzt geschnitten werden. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. März bis 30. April**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

NIMM 5! ZAHL 4!

Bei einer **Abnahme** von **4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt

(keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Informationen aus erster Hand

SCHNELL UND AKTUELL

www.bruckleitha.at

18. Brucker Sparkasse Citylauf am 3. Juni 2017

Der HSV Bruck Kaisersteinbruch veranstaltet in Kooperation mit der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha am 3. Juni 2017 den 18. Brucker Sparkasse Citylauf.

Beginn: 15.30 Uhr.

Um Ihren geschätzten Besuch wird gebeten.

Infos und Onlineanmeldung auf www.brucker-citylauf.at

Der gesamte Hauptplatz und einige Nebenstraßen werden aus diesem Grund ab 12.00 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt bzw. auch teilweise ein Halte- und Parkverbot verhängt.

Streckenverlauf:

Hauptplatz (Fahrbahn) - Wiener Gasse (Fahrbahn) - Kochgasse (Fahrbahn) - Schulgasse (Fahrbahn) - Hainburger Straße (Fahrbahn) - Raiffeisengürtel bis Alte Wiener Straße (Rad- und Gehweg) - Raiffeisengürtel ab Alte Wiener Straße (Fahrbahn) - Körner Platz (Rad- und Gehweg) - B10 - (Rad- und Gehweg) - Leithagürtel (Fahrbahn) - Burgenlandstraße (Fahrbahn) - Schillerstraße (Fahrbahn) - Stefaniegasse (Fahrbahn) - Hauptplatz (Fahrbahn)

Wir bitten jetzt schon um Ihr Verständnis!



Informationen aus erster Hand

SCHNELL UND AKTUELL

www.bruckleitha.at

Flurreinigung

Am 1. April fand wieder die alljährliche Flurreinigung in Bruck und Wilfleinsdorf statt. Gestartet wurde um 08:00 Uhr beim Bauhof Bruck an der Leitha. Mit Unterstützung der örtlichen Landwirtschaft, der Gemeindefachkräfte, des Abfallverbands und zahlreicher ehrenamtlicher Helfer wurden gemeinsam wieder unsere Flure sauber gemacht.

Umweltstadtrat Alexander Petznek: „Es werden zusätzlich Transparente an hoch frequentierten Stra-

ßen aufgehängt, um zu mehr Disziplin bei der Müllentsorgung aufzufordern. Der Straßenrand ist keine Müllhalde. Das einfache Wegwerfen von Müll ist nicht nur eine Unart, sondern auch eine Schande für unser wunderschönes Landschaftsbild! Ich hoffe, dass wir mit dieser Aktion Menschen dazu bewegen, mehr auf unsere Umwelt zu achten.“



Wasserzähler

Ich darf Sie, werte Hausbesitzer, auf ihre Pflicht zur laufenden Kontrolle der Wassermessanlage und der Zähleranzeige erinnern, um gegebenenfalls Undichtigkeiten in der Verbrauchsanlage oder sonstige Beschädigungen zeitgerecht feststellen zu können, damit Ihnen Mehrkosten erspart bleiben.

Der Wassermesser ist weiters vom Liegenschaftseigentümer gegen Beschädigungen, Grundwasser, Verschmutzung, Frost und andere schädliche Einwirkungen zu schützen und so zu erhalten, dass er jederzeit ohne Schwierigkeiten abgelesen und ausgewechselt werden kann.



Hörgeräte-Weltneuheit: Akkus statt Batterien!

Bei Neuroth kann man jetzt das erste wiederaufladbare Hörgerät mit Lithium-Ionen-Akku testen!

Die Hörgeräte-Technologie erreicht eine neue Dimension: Akku statt Batterie. Ab sofort bietet Neuroth das erste wiederaufladbare Hörgerät „Audéo B-R“ an. „Für 24 Stunden Hörerlebnis genügt eine Ladezeit von lediglich drei Stunden“, sagt Hörgeräte-Expertin Christa Steinschauer.

Hoher Tragekomfort

So einfach waren Hörgeräte noch

nie zu bedienen. Dank der neuen Akku-Technologie fällt der Batteriewechsel weg.

„Die neuesten Hörgeräte sind nicht nur winzig klein, sondern stellen sich auch vollautomatisch auf Ihre jeweilige Hörsituation ein“, so Steinschauer. Das bedeutet: optimale Sprachverständlichkeit und ein besonders natürliches Hörerlebnis.

Testen Sie jetzt die neuesten Akku-Hörgeräte und profitieren Sie von 109 Jahren Erfahrung und Qualität made in Austria. Vereinbaren Sie einfach einen Termin in Ihrem Neuroth-Fachinstitut.



Hörgeräte-Expertin Christa Steinschauer empfiehlt die neueste Akku-Technologie von Neuroth

Neuroth-Fachinstitut Bruck/Leitha
Hauptplatz 12 • Tel. 02162 / 66 212

www.neuroth.at

Vertragspartner aller Krankenkassen

124x IN ÖSTERREICH

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

150 Jahre Brucker Lager

Im Jahr 2017 feiert das österreichische Bundesheer, genau gesagt das „Brucker Lager“, sein 150-jähriges Bestehen. Diesbezüglich wurde bereits am 9. Jänner zu einem gemeinsamen Empfang durch den Truppen-

übungsplatz Bruckneudorf und der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha ins Rathaus Bruck an der Leitha geladen. Im Zuge dieser Veranstaltung enthüllten TÜPL-Kommandant Franz Neuhold und Bürgermeister Richard Hemmer eine Gedenktafel im Hof des Rathauses.



Am vergangenen Wochenende fand die feierliche Angelobung von 260 Rekurten am Brucker Hauptplatz mit Rahmenprogramm statt. Dabei gab es tagsüber eine Geräteschau des Bundesheeres zu besichtigen und mit Einbruch der Dunkelheit wurde der feierliche Staatsakt im Beisein von Bundesminister Mag. Hans Peter Doskozil und den beiden Landesoberhäuptern von Niederösterreich und dem Burgenland, Mag. Johanna Mikl-Leitner und Hans Niessl, zelebriert.

Nebenstehend finden Sie das weitere Jahresprogramm mit allen Veranstaltungen.

150 Jahre Truppenübungsplatz Bruckneudorf PROGRAMMVORSCHAU

12. Mai 2017: BENEDEK-Kaserne

- Präsentation Bildband 150 Jahre BRUCKER LAGER - TÜPI BN

19. Mai 2017: Rathaus BRUCK a. d. Leitha

- Fotoausstellung „BRUCKER LAGER“

9. - 11. Juni 2017: Gemeindeamt BRUCKNEUDORF

- Ausstellungseröffnung
Fotoausstellung über den Truppenübungsplatz BRUCKNEUDORF

9. Juni 2017: Kaiserpark BRUCKNEUDORF

- Platzkonzert und Großer Zapfenstreich

10. Juni 2017: Kriegerdenkmal BRUCKNEUDORF

- 17:00 Uhr Feldmesse
- 19:00 Uhr Theateraufführung
„Der brave Soldat Schwejk“ in der BENEDEK-Kaserne

23. August 2017: BENEDEK Kaserne

- Traditionstag TÜPI BN (Gedenktag Gefecht bei POLICHNA)

2. September 2017: BENEDEK-Kaserne

- Burgenländischer Sicherheitstag 2017



Programmänderung vorbehalten

Weitere Informationen zum Militärkommando Burgenland erhalten Sie bei:

Militärkommando Burgenland

Martinkaserne

Ing. Hans Sylvesterstraße 6, 7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0) 50201 - 15 40 100

presse.burgenland@bmlvs.gv.at

Häuserchronik von Bruck an der Leitha

Am 6. Dezember 2016 wurde die von DI Günter Schuster und Ing. Paul Mayer verfasste „Häuserchronik der Stadt Bruck an der Leitha“ Herrn Bürgermeister Richard Hemmer im Beisein der Stadtarchivarin Dr. Petra Weiß und dem Leiter des Bauamtes Ing. Harald Schiller übergeben.



Foto NÖN

Die vorliegende Chronik befasst sich mit „**hausbezogenen Daten**“, wobei das Spektrum der Daten weitere Möglichkeiten für deren Verwendung eröffnet. In den Ausführungen spiegeln sich die vielen historischen Arbeiten über die landesfürstliche Stadt Bruck an der Leitha wieder. Darüber hinaus sind auch neue Erkenntnisse hinsichtlich des Bau- und Istzustandes der Gebäude in den Jahren 1969-1975 gemäß dem **Baualtersplan** von Adalbert Klaar und der Bewertung der Gebäude nach dem **Denkmalpflegegutachten 1975** von Andreas Mikulicic eingearbeitet worden. Dadurch werden gebündelt Entscheidungsmöglichkeiten aufgezeigt, die zur Erhaltung der Homogenität der ehemaligen Ackerbürgerstadt, verbunden mit Weitblick, beitragen können. In die Häuserchronik einbezogen wurden grundsätzlich die Häuser innerhalb der Stadtmauer, am Leithagürtel, in der Schloßmühlgasse sowie in der Altstadt bis zur Dürndorfer Gasse.

Die erhobenen Daten wurden in eine Access-Datenbank eingegeben. Dargestellt wurden die Konskriptionsnummer, Informationen aus Kataster und Grundbuch, Hinweis auf Denkmalschutz, Viertelzugehörigkeit, radizierte Gewerbe, Belastungen mit Hauspfunden, Erbhöfe, Hauseigentümer, baurelevante Informationen.

Beschreibung der Daten

Bis zur ersten Volkszählung blieb dem Staat die tatsächliche Anzahl der ertragspflichtigen Häuser und deren Ertragslage meist verborgen. Erste Ansätze für eine Nummerierung der Häuser und Seelen (Bewoh-

ner) in der Monarchie gab es bereits im Jahr 1753. Mit der Volkszählung im Jahr 1770 wurde neben der sogenannten „Seelenkonskription“ auch die Nummerierung der Häuser, jeweils bezogen auf Katastralgemeinden, in Österreich und Böhmen angeordnet (Theresianische Seelenkonskription und Hausnummerierung). Diese **Konskriptionsnummern** (in der vorliegenden Häuserchronik unter dem Begriff „Hausnummer HNR“ geführt) sind auch in den Grundbüchern verankert. Im Jahr 1890 wurde in Bruck auf die Führung von Straßennamen und Ordnungsnummern übergegangen.

Die Informationen aus dem Grundstücksverzeichnis und der Katastralmappe (Urmappe, Digitale Katastralmappe) wurden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zur Verfügung gestellt. Die Erhebungen über die Eigentümer der Grundstücke erfolgten durch Einsichtnahme im **Historischen Grundbuch**. Für die Jahre 1747-1847 musste das Grundbuch im ausgelagerten Archiv in Bad Pirawarth im Weinviertel aufgesucht werden, für die Jahre 1848-1980 war das Grundbuch in Bruck an der Leitha zuständig, das auch nach der Umstellung auf die automationsunterstützte Datenverarbeitung im Jahr 1980 (**Grundstücksdatenbank**) die Daten über die Eigentümer bereitstellte.

Hinsichtlich des **Denkmalschutzes** wurden die Angaben über die vorläufige Unterschutzstellung durch Verordnung gemäß § 2a sowie die Unterschutzstellung gemäß § 3 des Denkmalschutzgesetzes der vom Bundesdenkmalamt veröffentlichten (rechtlich nicht verbindlichen) Liste der unter Denkmalschutz stehenden unbeweglichen Denkmale (Niederösterreich, Stand Juni 2016) entnommen.

Heute sind die Befugnisse zur Ausübung eines Gewerbes an die Person gebunden, auf deren Namen der Gewerbeschein lautet. Sie können nicht übertragen werden. Vor dem Inkrafttreten der Gewerbeordnung 1859 gab es die eine historische Ausnahme bildenden Realgewerbe, die als **radizierte Gewerbe** dann bezeichnet wurden, wenn sie im Grundbuch eingetragen waren. Radizierte Gewerbe konnten etwa gemeinsam mit dem Haus verschenkt, verkauft, verpfändet oder vererbt werden. Ein Beispiel wäre etwa das „Radizierte Gastgeb Gewerbe“ (Altstadt 5).

Im **Gewährbuch** wurden über alle im Burgfrieden (Teil innerhalb der Stadtmauer) der Stadt Bruck an der Leitha gelegenen Häuser und die dazu gehörigen Grundstücke Aufzeichnungen geführt. Bis zur Befreiung der Bauern von der herrschaftlichen Untertänigkeit im Jahr 1848 wurden in diesen Büchern unter anderen die Abgaben verzeichnet, die an die „Herrschaft“ Prugg und den Magistrat der Stadt Bruck a.d. Leitha zu entrichten waren.

Häuserchronik von Bruck an der Leitha

Diesen Aufzeichnungen sind die Namen der Besitzer samt magistratischer Bewilligung auf „Überleben, Nutzen und Gewähr“, die Angaben der das Haus belasteten **Hauspfunde**, die Fälligkeit der Dienstbarkeit sowie die Art des Übergabeverfahrens zu entnehmen.

Mit der Erlassung des **Reichserbhofgesetzes** vom 29.Sept.1933 konnten sich land- und forstwirtschaftliche Besitzungen zu „**Erbhöfen**“ erklären, wobei die Einschreibung in die Erbhofrolle keine Pflicht war. Für den Erbhof galt nunmehr das „Anerbenrecht“ (Vererbung eines landwirtschaftlichen Besitzes an einen einzigen Erben). Der Boden war zum unveräußerlichen Gut geworden. Die provisorische Staatsregierung hat mit Staatsgesetzblatt vom 19.Sept.1945, Staatsgesetzblatt Nr.174/1945 alle Rechtsvorschriften auf dem Gebiet des Erbhofrechts für den Bereich der Republik Österreich wieder aufgelassen.

Die **Eigentümer** der Häuser waren dem historischen Grundbuch, der Grundstücksdatenbank sowie historischen Schriften mit allenfalls vorhandenen Hinweisen auf den Titel des Eigentumsüberganges entnommen worden. Ergänzend wurden Informationen aus dem Gewährbuch der Stadt Bruck übernommen. Die Angaben über den Beruf und das Jahr der Ablegung des Bürgerrechts stammen aus dem **Bürger- und Aidtbuch** der Stadt Bruck an der Leitha. Die Verleihung des **Bürgerrechtes** geht schon in das frühe Mittelalter zurück. An die Erlangung des Bürgerrechtes, das von der Gemeinde vergeben wurde, waren Bedingungen geknüpft. Die Stadt Bruck an der Leitha hatte diese Bedingungen später auch in ihren Bürgerrechts-Satzungen festgehalten.



Burgenslandstraße 4 - Zur Verfügung gestellt von Franz Huber

Die in der Häuserchronik enthaltenen aktuellen Ansichten der Hausfronten sind von den Autoren in den Jahren 2011-2015 hergestellt worden. Die historischen Fotos, soweit diese zur Verfügung standen, wurden dankenswerterweise von privater Seite zur Verfügung gestellt.

Die **baugeschichtlichen Informationen** wurden grundsätzlich dem **Baualtersplan** von **Adalbert Klaar** entnommen. Dipl.-Ing. Dr. techn. Adalbert Josef Klaar (1900-1981) war Architekt, Ziviltechniker, Bauforscher, Wissenschaftler und Denkmalpfleger. Der Baualtersplan der Stadt Bruck war im Jahr 1949 entstanden und im Jahr 1969 überarbeitet worden. Hilfestellung von Seiten der Hauseigentümer in Bezug auf bauliche Änderungen, Neu-, Zu- und Umbauten sind bedauerlicherweise nur in wenigen Einzelfällen zur Verfügung gestanden. Es wurde versucht, wesentliche, das Haus betreffende, historische Ereignisse sowie Persönlichkeiten, die heute allenfalls kaum bekannt sind, deren aber doch erwähnenswerte Leistungen nicht in Vergessenheit geraten sollen, zu erfassen. Mit hilfreicher Unterstützung (Franz Perger, Friedrich Petznek) konnten, wenn vielleicht auch nicht vollständig, Gewerbebetriebe und Geschäftseinheiten erhoben und den Häusern zugeordnet werden.

Andreas **Mikulicic** hat im Rahmen seiner Dissertation im Jahr 1975 das „**Denkmalpflegegutachten BRUCK/LEITHA**“ veröffentlicht. Das Gutachten wurde in die Häuserchronik eingearbeitet, weil die Überlegungen von Mikulicic Anregung sein können, dem Schutz des historischen Kerns der **Stadtmauerstadt** Bruck in Hinblick höchste Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Denkmalpflege muss ein wesentlicher Bestandteil der Stadt- und Ortsplanung sein, denn Konservieren von gebauter Geschichte sollte als kulturelles Anliegen der Gesellschaft niemals dem reinen Nutzungsdenken untergeordnet werden. So ist es bedauerlich, dass beim Wiederaufbau mancher Häuser am bedeutendsten Architekturplatz eine Disharmonie des Platzcharakters entstanden ist.

Ohne die Hilfestellung zahlreicher Personen und Institutionen wäre die Erstellung der Häuserchronik nicht gelungen. Besonders sind zu erwähnen:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bezirksgericht Bruck an der Leitha, Stadtgemeinde Bruck an der Leitha, Kultur- und Museumsverein, Pfarramt Bruck an der Leitha sowie DI Gertrude Adam, Altbürgermeister Franz Perger und Friedrich Petznek.

In die Häuserchronik kann in der Stadtbibliothek der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha während der Öffnungszeiten Einsicht genommen werden.

Schuster Günter, Mayer Paul

**VV SÜD**

H. Polster Versicherungsmakler-
und Vermögensberatungs- GmbH
Aredstr. 11/Top 11
2544 Leobersdorf

Tel.nr.: 02256/633 26 11
Fax.nr.: 02256/633 26 99
e-mail: office@polster.at
homepage: www.polster.at
www.vvsued.at

Ein Versicherungsmakler- und Vermögensberatungsbüro in Ihrer Nähe

Als **unabhängiges** Versicherungsmakler- und Vermögensberaterbüro kooperieren wir mit **allen Versicherungen** und haben alle Versicherungsprodukte im Programm.

Sicherung und Aufbau Ihres Vermögens

- KFZ – Versicherung
- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- Finanzieren
- Haushaltsversicherung
- Krankenversicherung
- Pensionsvorsorge
- Veranlagen
- Eigenheimversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Betriebsversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung

Wir stehen für alle Versicherungsfragen gerne zu Ihrer Verfügung und bieten selbstverständlich auch gerne ein kostenloses Polizzenservice Ihrer bestehenden Versicherungen an.



Schicken Sie diesen Abschnitt einfach ausgefüllt per Post
oder per Fax 02256/633 26 99

Ja, ich habe Interesse an einen unverbindlichen und kostenlosen
Beratungsgespräch

Name.....

Adresse.....

Telefonnummer

Mailadresse

Postgebühr
zahlt
Empfänger

An
VVSüd,
H. Polster Versicherungs- und
Vermögensberatungs- GmbH
Aredstr. 11/Top 11
2544 Leobersdorf

Ort, Datum..... Unterschrift.....

Rasenmähen – Lärmbelästigung

Ich möchte Sie, liebe Liegenschaftseigentümer, auch heuer wieder aufgrund zahlreicher Interventionen seitens der Bevölkerung ersuchen, lärmentwickelnde Tätigkeiten (Rasenmähen, Holzschneiden, usw.) an Sonn- und Feiertagen, sowie an Samstag-Nachmittagen zu unterlassen!

Ihre Nachbarn werden es ihnen danken!!!



Feuerbrand gefährdet Obst- und Ziergehölze

Der Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende Krankheit verschiedener Obst- und Ziergehölze aus der Familie der Rosaceae. Erreger ist das Bakterium *Erwinia amylovora*.

Der Feuerbrand stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für allfällige Ziergehölzarten dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau und der landschaftsprägende Streuobstbau als auch Baumschulen, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Zu den gefährdeten Hauptwirtspflanzen zählen: Apfel, Birne, Quitte, Zwergmispel, Weißdorn, Feuerdorn, Eberesche, Zierquitte, Mispel, Wollmispel und Stranvaesie.

Krankheitsbild: Blätter und Blüten welken plötzlich ab und verfärben sich braun oder schwarz. Triebspitzen krümmen sich oft hakenförmig nach unten. Bei feuchtem Wetter treten aus den Befallstellen weißliche, später braun werdende Tropfen klebrigen Bakterien-schleims. Unter der Rinde frisch befallener Bäume ist das Holz meist rotbraun verfärbt und von klebrigem Bakterien-schleim durchsetzt, der aus der Rinde hervorbricht. Gegen Ende der Vegetationszeit kommt die Ausbreitung zum Stillstand. Erkrankte Rindenpartien sinken ein, wodurch zwischen krankem und gesundem Gewebe eine deutliche Grenzlinie entsteht. Im Frühjahr vermehren sich die Bakterien wieder.

Die Ausbreitung erfolgt durch Regen, Wind und Insekten.

Der Feuerbrand zählt zu den Quarantänekrankheiten und ist meldepflichtig!

Verdacht auf Feuerbrand ist unverzüglich im Bauhof der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha (Tel. 02162/65090) zu melden. Der Feuerbrandbeauftragte wird den Verdacht prüfen und gegebenenfalls Hilfestellung bieten.

lernquadrat

Nachhilfe mit Qualität.

**GUTE NOTEN SICHERN.
Motiviertes Lernen.
Ferien-Intensivkurse.
Maturavorbereitung.**



**Bruck/Leitha:
Kirchengasse 20
Tel: 02162 - 621 03
bruckleitha@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at**

MATURAVORBEREITUNGSKURS 06.-09. Mai 2017 (Sa-Di)

täglich 3 Unterrichtseinheiten pro Fach
3 Beginnzeiten stehen zur Auswahl
(09.00-11.15/11.30-13.45/14.00-16.15)
Unterricht in Kleingruppen, max. 6 Maturanten

Kosten: € 150,-/Kurs
(ab 2. Kurs 10 % Ermäßigung)

JETZT ANMELDEN
02162/65205

www.learn4life-nachhilfe.at

Nachhilfcenter
Learn4life

Anti-Gelsenmittel in allen Trafiken Bruck und Wilfleinsdorf kostenlos erhältlich

Die ersten warmen Tage kommen und die sogenannten Hausgelsen werden wieder aktiv. Sie legen ihre Eier in ruhende Gewässer, wie Gartenteiche, Tümpel, Regenfässer, Regenrinnen, Blumentöpfe und so weiter. Je mehr man von dieser ersten Generation bekämpft, desto weniger Gelsen wird es den ganzen Sommer geben. Durch das biologisch gewonnene VectoBac (BTI) Insektizids können bereits die Gelsen-Larven abgetötet werden.

Ab sofort kann dieses Mittel in Haushaltsmengen in allen Trafiken von Gemeindebürgern in Bruck und Wilfleinsdorf kostenlos abgeholt werden.

Das Gelsenmittel bekämpft ausschließlich Gelsen-Larven und ist laut WHO auch Trinkwasser geeignet und ist somit ungefährlich für jedes andere Getier.

Richtige Anwendung:

1. Beschaffen Sie sich kostenlos 2 Ampullen aus einer Trafik.

2. Nach den ersten wärmeren Tagen kontrollieren Sie bitte, ob sich Larven in diversen Behältnissen befinden.
3. Befinden sich Larven im Wasser, vermengen Sie bitte das Anti-Gelsenmittel mit Wasser und leeren dieses in das befallene Behältnis.
Richtige Dosierung: In der Ampulle befindet sich ein halbes Gramm des biologischen Mittels. In etwa einem Liter Wasser einrühren und auf die befallenen Behälter aufteilen. Diese Dosis ist für 8-10m² Wasseroberfläche ausreichend.
Beispiel: Für ein Regenfass reicht also eine Messerspitze aufgelöst in 0,2 Liter Wasser.
4. Nach einigen Stunden sollten sich die Gelsenlarven nicht mehr bewegen.
5. Kontrollieren Sie ihre Behältnisse jede Woche und wenden bei Bedarf das Prozedere von vorne wieder an. In der Regel alle 7-14 Tage.

weitere Informationen finden Sie unter:
www.gelsenbekaempfung-leithaauen.at

Wir für Umwelt – Charity Walk 2017

Samstag, 29. & Sonntag, 30. April 2017

Von Haslau an der Donau bis Breitenbrunn am Neusiedler See

Strecke: insgesamt ca. 40 Kilometer (ca. 20 km pro Tag, Familienroute ca. 4 km pro Tag)

Anmeldefrist: 16. April 2017

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Veranstalter: Wir für Umwelt – eine Initiative des Umweltdachverbandes und seiner Mitgliedsorganisationen. Der Erlös aus den Teilnahmebeiträgen fließt zu 100 % in wichtige Naturschutzprojekte der beteiligten gemeinnützigen Organisationen

Teilnahmebeiträge = Spende (steuerlich absetzbar):

2-tägige Wanderung Langstrecke (29. & 30. April): € 95,-

1-tägige Wanderung Langstrecke (29. oder 30. April): € 55,-

Familienwanderung (29. oder 30. April): € 60,- pro Tag und Familie (max. 2 Erw. + 3 Kinder)

An- und Abreise sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich, Unterkunft (bei zweitägiger Variante) ist bitte selbst zu organisieren und nicht im Preis inkludiert.

Anmeldung & Infos:

www.wirfuerumwelt.at/charity-walk-2017



Gesunde Gemeinde Bruck gründet Strategieteam

Die Gesunde Gemeinde Bruck an der Leitha gründete mit ihrem Vorsitzenden Stadtrat Alexander Petznek ein Strategieteam, mit dem vorrangigen Ziel, die Gesundheitsagenden der Stadt Bruck an der Leitha auf eine neue Ebene der Professionalität zu bringen.

Das Strategieteam bestehend aus Mag. Pia Kasa, Dipl. Coach Christine Schmied, DSA Jutta D.-Westphal, MA und Peter Pisazka hat sich in mehreren Sitzungen und in einem Workshop klare Ziele und Meilensteine gesetzt. Bis 2020 soll die Gesunde Gemeinde die erste Anlaufstelle für alle Anliegen im Bereich körperliche, psychische und soziale Gesundheit sein.

Mit der Neuauflage des Gesunden Gemeinde Folders, der im Frühjahr 2017 wieder erscheinen wird, wurde eine umfangreiche Bestandsanalyse gemacht. In Bruck an der Leitha, Bruckneudorf und Wilfleinsdorf haben wir über 150 AnbieterInnen im Bereich Gesundheit. Dieses Angebot gilt es zu bündeln, zu vernetzen und zielgerichtet zur Verfügung zu stellen. Die Etablierung eines „gesunden

Punktes“, wo die gesamte Information zum Thema Gesundheit abrufbar ist, soll örtlich und virtuell erfolgen.

Infos und Rückfragen an: STR Alexander Petznek, 0650/9106592, alexander@petznek.at



iPADs in Brucker Schulen

„**Mobile Learning**“ ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und des Bundeskanzleramtes um den Einsatz neuer Technologien mit Tablets im Unterricht zu fördern und zu verbreiten. Aufgrund des großen Erfolges wurde jetzt ein zweiter Durchgang gestartet und dieses digitale Vorzeigeprojekt von 94 auf 150 Schulstandorte ausgeweitet.

Wie schon im Schuljahr 2016/17 übernimmt die „business education bruck“ die Clusterprojektleitung und wird diesmal die Partnerschulen NMS 1 und VS Hauptplatz in Bruck bei der Einführung neuer Apps im Schulunterricht unterstützen und beraten.

Am 6. März 2017 fand in der „business education bruck“ eine Kickoff-Veranstaltung statt. Dabei wurde an jede Partnerschule ein Tabletkoffer, mit jeweils 20 iPads, übergeben und die organisatorischen sowie didaktischen Grundlagen in der Arbeit mit mobilen Lernbegleitern vermittelt.

„Für einen guten Unterricht ist es wichtig, eine Vielfalt an Medien zuzulassen und darauf zu achten, den Schüler/innen einen sinnvollen Umgang mit digitalen

Medien beizubringen“, meint Direktorin Ulrike Wiedersich und freut sich, dass ihre erfahrenen Lehrkräfte die Zusammenarbeit mit den beiden Schulen weiter vertiefen können. Eines steht fest: Die Zukunft wird digital.



IT-Lehrer Mag. Harald Hackl und Mag. Christian Schalling mit Schüler/innen der 2BK und dem Tabletkoffer mit 20 iPads

Mit der 1424 Jugend:karte NÖ das neue Jahr voll auskosten!

Für alle niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren gibt es die kostenlose 1424 Jugend:karte NÖ, sowohl in physischer, wie auch in digitaler Form.

Vorteile der kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ

- Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

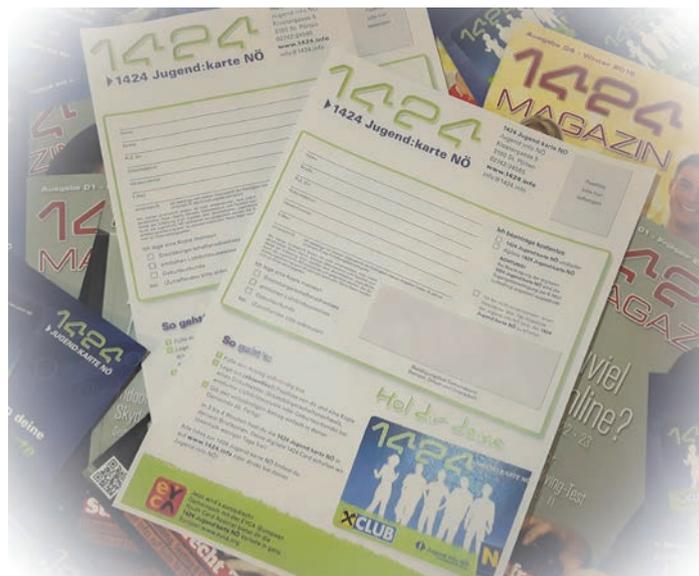
Der Weg zur 1424 Jugend:karte NÖ – auf ins Gemeindegamt!

Einfach und unbürokratisch durch die Serviceleistung der Gemeinde: Das ausgefüllte Antragsformular (unter www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte zum Downloaden) kann zusammen mit einem farbigen Passfoto sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei der Gemeinde abgegeben und

nach Verifizierung an die Jugend:info NÖ weitergeleitet werden.

Kontakt:

Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ, Kloostergasse 5, 3100 St. Pölten, Tel: 02742/ 24565 (Fax: 02742/245 66), www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte



VHS – KURSANGEBOT FRÜHJAHR UND SOMMER 2017



Das Kursangebot für Frühjahr und Sommer 2017 wird von zahlreichen Interessierten sehr gut angenommen. Die durchlaufenden Semesterkurse haben bereits erfolgreich gestartet und es sind wie immer viele Kurse ausgebucht. Für alle später beginnenden Workshops bzw. Blockseminare gibt es noch freie Plätze. Diesbezüglich laden wir Sie herzlich ein, unsere Homepage zu besuchen, um Kursbuchungen zu tätigen. Hier können Sie gleichzeitig auch ersehen, welche Kurse ausgebucht sind, bei welchen Zusatztermine angeboten werden, welche Seminare abgesagt wurden oder Sie können sich auch über kurzfristige Terminänderungen, etc. informieren.

Natürlich können auch jetzt schon die Sommerkurse, welche den gelben Innenteil des Programmheftes darstellen, gebucht werden. Nutzen Sie dabei die Gelegen-

heit, neue Kurse kennen zu lernen – dafür haben wir einige Schnupperkurse im Angebot.

Das Team der VHS würde sich über Ihre Anmeldung telefonisch unter 02162-68686, über den Anmelde-link auf unserer Webseite www.vhs-bruck.at oder per E-Mail office@vhs-bruck.at, sehr freuen. Gerne steht es Ihnen aber auch mit Beratung zur Seite, um Ihnen die Wahl des richtigen Kurses zu erleichtern.

Wir wünschen allen KursteilnehmerInnen ein erfolgreiches Frühjahr- und Sommersemester!

Volkshochschule Bruck an der Leitha

Leiter:
Administration:

Vzbgm. Gerhard WEIL
Andrea FÜLESY und
Ursula GFRERER-SCHNÜRCH

Musikschule
Anton Stadler Musikschule



Verein Freunde und Förderer der Musikschule

MUSIKSCHULE HAUTNAH ERLEBEN TAG DER OFFENEN TÜR

**SAMSTAG, 6. MAI 2017
14:00 BIS 17:00**

**17:15 KONZERT: „DAS ERSTE JAHR
MIT MEINEM INSTRUMENT“**

Anton Stadler Musikschule | Feldgasse 2 | 2460 Bruck an der Leitha | T: +43 (0) 2162 65878
E: office@antonstadler-musikschule.at | W: www.antonstadler-musikschule.at

Jugendbetreuung

WAS?

MOBILE JUGENDARBEIT

Mobile Jugendarbeit ist ein kostenloses Unterstützungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 23 Jahren.

Der Schwerpunkt unserer Sozialen Arbeit liegt „draußen“, also dort, wo Jugendliche hauptsächlich ihre Zeit verbringen. Die Mitglieder des Jugendteams vom Regionalentwicklungsverein **Römerland-Carnuntum** nehmen mit den Jugendlichen Kontakt auf und arbeiten nach besonderen Grundsätzen, die es ihnen leicht machen sollen, unser Angebot zu nutzen.

Wir unterstützen Jugendliche dabei, ihre jeweiligen Herausforderungen anzupacken und ihre Lebenssituation zu verbessern. Durch die Niedrigschwelligkeit unserer Arbeit (ohne Warten auf Termine oder Formulare) sind unsere Angebote sehr leicht zugänglich.

Alle unsere Angebote sind kostenlos.

NIEDERSCHWELIGE JUGENDBERATUNG

Habt ihr Probleme mit den Eltern, Freunden, Liebe, Mobbing, Drogen, Polizei ...whatever?
Anonym und kostenlos könnt ihr Beratungen in Anspruch nehmen.

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich!

WO?

Ihr findet uns in den JUGENDZENTRUM-Containern im Bruckmühlpark („Beserlpark“), Leithagürtel, 2460 Bruck/Leitha

WER?

KONTAKT:

Grisu: 0699 – 1234 44 22 (Jugendberater)
Mimi: 0699 – 1234 44 66 (Jugendberaterin)
Thomas: 0676 – 927 19 22 (Leitung)

WANN?

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 15:00 – 18:00 -> Mobile Jugendarbeit (Streetwork, Anlaufstelle...)

Donnerstag: 15:00 – 19:00 -> Niederschwellige Jugendberatung

Eröffnungsfeier der Mobilien Jugendarbeit in der Region Römerland-Carnuntum

Die Jugendarbeit spielt in unserer Region ja bereits seit dem ersten Projekt - „ProYouth“ - im Jahr 2004 eine große Rolle. Seit Oktober 2016 sind wir nun eine anerkannte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe NÖ. Die Kooperation läuft einmal auf drei Jahre - von einer Verlängerung kann jedoch ausgegangen werden.

Am Donnerstag, 2. Februar wurde nun die Jugendberatungsstelle und Anlaufstelle für die Mobile Jugendarbeit mit Landesrat Mag. Karl Wilfing eröffnet.

Die zahlreichen Festgäste konnten sich nach den Ansprachen von Dr. Reinhard Neumayer, Leiter des psychologischen Dienstes am Amt der NÖ Landesregierung – Abteilung Kinder- und Jugendhilfe und Landesrat Mag. Karl Wilfing gleich ein Bild der Räumlichkeiten und der Angebote machen.

So gab es unter anderem einen Rauschbrillen Parcour, Beratungen bei Mimi's Teestunde, eine Fotobox bei der lustige Erinnerungsfotos gemacht wurden,... Bereits im Vorfeld wurde gemeinsam mit den Jugendlichen Ketchup, Kekse und Gummibärchen zubereitet...

GEWINNSPIEL:

Gewinne 2 Kino-Karten!

Gewinnfrage:

Wie viele Stück Würfelzucker sind in einer 250ml Red Bull Energy Drink – Dose?

() 4 – 5 Stk. () 8 – 9 Stk. () 14 – 15 Stk.

Schicke die richtigen Antwort bis 1. Mai an g.schmaus@roemerland-carnuntum (Betreff: Gewinnspiel) oder komm in die Beratungsstelle / Anlaufstelle und sag uns deine Antwort!

Jugendbetreuung

WORKSHOP: Ernährungsberatung für Jugendliche

Möchtest du mehr über deine Ernährung erfahren?
 Wie gesund ist dein Essen wirklich?
 Wie wirkt sich dein Ernährungsstil auf deine Gesundheit aus?
 Hast du Fragen zu Lebensmitteln?
 Wie kannst du deine Ernährung effektiv umstellen?

Diese Fragen und noch viel mehr werden dir in diesem Workshop beantwortet.

Mit anderen Jugendlichen in chilliger Atmosphäre diskutieren und professionelle Antworten der Ernährungsberaterin SANDRA KAMPEL auf eure Fragen.

WO ?

Anlaufstelle JUGENDZENTRUM, Bruckmühlpark – 2460 Bruck/Leitha

WANN ?

27.4.2017, 16:00 – 19:00

WER ?

Alle interessierten Jugendlichen sind willkommen. Den Workshop leitet Sandra Kampel - MoveEat Sport & Ernährung, Dipl. Vital-Ernährungstrainerin & Dipl. Body-Vitaltrainerin, www.movee.at

WIE ?

Wir würden uns freuen wenn du uns eine kurze Benachrichtigung schickst oder kurz vorbeikommst, um dich anzumelden (keine Pflicht):

g.schmaus@roemerland-carnuntum, 0699-1234 44 22 (ggf. Whatsapp, SMS)



Der Brucker Wochenmarkt bietet gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung ist wichtig – wir versorgen Sie damit.

Käse, Speck, Olivenöl und Mehlspeisen sind ganzjährig für Euch da, seit dem Frühlingsstart im März/April auch wieder frisches Gemüse, Obst, Geflügel und Fleischprodukte, Blumen und vieles mehr. Der Markt ist ganzjährig, jeden Samstag von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Wir Marktfahrerinnen und Marktfahrer danken unseren Kunden für Ihre Besuche, auch wenn das Wetter einmal grausam ist. Solange Sie zu uns kommen, sind wir da.

Sondertermin 2017: 08. April – Ostermarkt
www.werbegemeinschaft-bruck.at



Foto: Karina Pfoiz

Alle Leistungen der NÖGKK im Überblick - 92 Seiten Information

Aktualisierte Info-Broschüre „Leistungen und Service“ jetzt im NÖGKK-Service-Center Bruck an der Leitha erhältlich! Die NÖ Gebietskrankenkasse ist der größte Krankenversicherungsträger des Landes und sichert gemeinsam mit einem dichten Netz an Gesundheitspartnern eine optimale Krankenversorgung in Niederösterreich.

Aber die NÖGKK leistet mehr: Die soeben erschienene neue Ausgabe der kostenlosen Broschüre „Leistungen und Service“ bietet allen Versicherten und deren anspruchsberechtigten Angehörigen einen Überblick über das umfangreiche Angebot rund um Krankheit, Geburt, Zahnbehandlung und Zahnersatz und stellt innovative Vorsorgemaßnahmen der Krankenkasse vor. Zudem liefert das 92 Seiten starke Heft wichtige Informationen über Versicherungsschutz, Anspruchsvoraussetzungen, Kostenbefreiungen und kasseneigene Einrichtungen wie Zahn- und Physikoambulatorien. Alles Wissenswerte rund um das neue Kinderbetreuungsgeld-Konto, Ombudsstelle, NÖGKK-Online-Services und die aktuellen Werte der Sozialversicherung runden das große Info-Paket ab.

Die Broschüre ist ab sofort im **Service-Center Bruck an der Leitha** erhältlich. Bestellungen sind auch über die E-Mailadresse oea@noegkk.at und telefonisch unter der Nummer **050899-5121** möglich. Broschüre und Versand sind kostenlos.

Die NÖGKK im Internet: www.noegkk.at



Flohmarkt

13. Mai 2017

Brucker Werbegemeinschaft/Brucker Flöhe

Standplatzgebühr € 10,-

und Kaution € 10,- *

* (wird nach verlassen des sauberen
Standplatzes retourniert)
Tische sind mitzubringen
Größe: max. 4 Meter

08.00 – 14.00 Uhr
FUZO/Kirchengasse
Bruck an der Leitha
Aufbau ab 07:00 Uhr

Weitere Termine für 2017:

10. Juni
9. September
7. Oktober

Stand-Anmeldung:

Werbegemeinschaft Bruck/Leitha
Schmerlinggasse 3, 2460 Bruck/Leitha
Bastel Marianne, Tel.: 0664/2564230

werbegemeinschaft@kabsi.at, www.werbegemeinschaft-bruck.at

Brucker Flöhe
Huber Juliana Tel.: 0676/4754916
Baswald Bettina Tel.: 0699/15022341



kabelplus

**HAPPY END
MIT 250 MBIT/S
GLASFASER-SPEED!**

Jetzt kabel
COMPLETE
990
mtl.*
inkl.
HD-TV

* Aktion gültig bis 30.04.2017 bei Neuanmeldung / Upgrade auf alle Complete-Produkte (ausgenommen waveNET und Upgrades von Powerkunden auf CompletePREMIUM). Die ersten 6 Monate € 9,90/Monat, ab dem 7. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale € 15,00/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von € 69,90) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

3. Brucker Blues Challenge für Bands und Solokünstler - Musikrichtung: Blues

Dem Sieger ist eine Auftrittsmöglichkeit beim 9. Brucker Bluesfestival, dem „Wienergassenblues“, am 23. und 24. Juni 2017 garantiert.

Für die dritte Brucker Blues Challenge konnten sich Bands / Solokünstler (bis 31. März 2017) mit Soundbeispielen und Infotext/Bandinfo anmelden: info@wienergassenblues.at

Aus allen Anmeldungen werden vier Bands oder Künstler durch eine Vorauswahl für die Blues Challenge am 6.5.2017 nominiert.

Samstag, 6. Mai 2017 - Blues Challenge mit vier Bands vor einer hochkarätigen Jury und Publikum am „Hopfnbod'n“, Gasthaus Zur Linde, Wiener Gasse 1, 2460 Bruck an der Leitha

Beginn Livemusik: 19.00 Uhr
Spieldauer: 40 Minuten je Band
Wertung: Der Abendsieger wird durch eine gemeinsame Jury- und Publikumswertung (Gewichtung: je

50%) ermittelt und erhält eine garantierte Auftrittsmöglichkeit beim Wienergassenblues 2017.

Info: www.wienergassenblues.at



Die Sieger der Brucker Blues Challenge 2016 mit Organisator Wolfgang Stinauer – JamTraX (Kärnten) waren sowohl bei Publikum als auch Jury im Jahr 2016 klar die Nr. 1.

Oldtimer in Bruck an der Leitha am Donnerstag, 25.5. (Christi Himmelfahrt) – 14.00 Uhr

Die Vertreter von Werbegemeinschaft und Stadt Bruck freuen sich, „dass wir die Int. Vredestein Pannonia-Carnuntum Historic bereits zum 15. Mal in Bruck/Leitha begrüßen dürfen. Am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 25. Mai 2017 erwarten wir ab 14.00 Uhr ein Starterfeld der Superlative (mehr als 200 Teams mit einer enormen Markenvielfalt) zur Sonderprüfung in Bruck (Foto & Videopunkt Wienergasse).“ Möglich gemacht auch durch das Sponsoring der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha, Sparkasse, Autostadt Bruck, uvm....

Ab 12.00 Uhr: Mittagsrast und Oldtimer-Präsentation bei Oldie-Point Jüly, Feldgasse 75.

Ab 14.00 Uhr: Weiterfahrt über Feldgasse, Überquerung Raiffeisengürtel in die Wiener Gasse. Moderation

und Interview in der Wiener Gasse mit Sonderprüfung, Foto- und Videopunkt. (Dauer ca. 3 Stunden). Beim Publikumspunkt in der Wiener Gasse wird es auch wieder das begehrte Programmheft mit den Fotos aller Teilnehmer und Etappenorte geben. Genießen Sie auch die Schanigärten und die Gastronomie in der Innenstadt von Bruck an der Leitha.

Eintritt frei. Fotoapparate und Videokameras nicht vergessen.

Info: +43 650/9821730,
www.werbegemeinschaft-bruck.at,
www.pannonia-carnuntum.at.



Kultur Newsletter

Damit Sie immer über aktuelle Veranstaltungen in Bruck an der Leitha informiert sind, senden wir Ihnen gerne kostenlos entsprechende Informationen und Veranstaltungshinweise per E-Mail zu. In diesem Fall bitten wir um Ihre Nachricht an: tourismus@bruckleitha.at.



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten!**

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

**Jetzt kostenlos
beraten lassen!**

2 kostenlose Unterrichtsstunden

Bruck an der Leitha • Leithagürtel 16 • Tel. 0676/3608501 •
www.schuelerhilfe.at/nachhilfe/bruck

Prima la Musica – Musik-Wettbewerb

Vom 27. Februar bis 9. März fand der österreichische Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“ statt. Die Anton Stadler Musikschule entsandte als Vertretung

5 Schülerinnen, denen hiermit herzlich zu den erreichten Auszeichnungen gratuliert wird:



Wir gratulieren den Teilnehmern



Pia & Melissa

Melissa AITONEAN & Pia ZWINGL

Altersgruppe: I
Kategorie: Kammermusik für Klavier-vierhändig
Klasse: Mag. Serafia Myriknopoulou m.e.s.

1. Preis mit Auszeichnung

mit Weiterleitung zum
Bundeswettbewerb

Julia KALTENBRUNNER

Altersgruppe: B
Kategorie: Flöte Solo
Klasse: Mag. Benjamin Müller

2. Preis



Gitarrenduo

Amela Marie KVAS & Leonie NEUMANN

Altersgruppe: B
Kategorie: Kammermusik für Gitarre
Klasse: Mag. Martin Kaslik

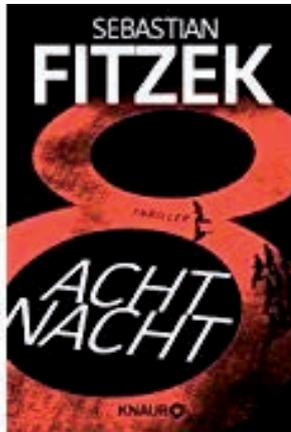
2. Preis

Aus der Stadtbücherei

Die Stadt Bücherei

Neues aus der Stadtbücherei!

ALLES KRIMI

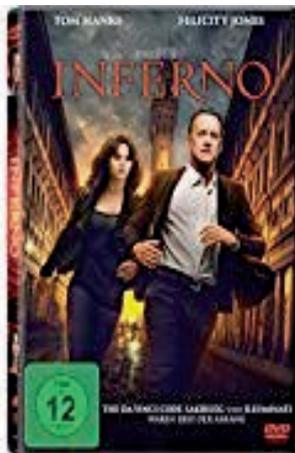
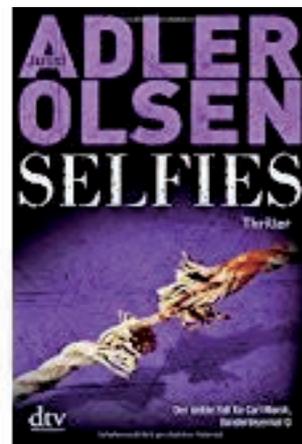


Buch:

**Acht
Nacht**

Buch:

Selfies

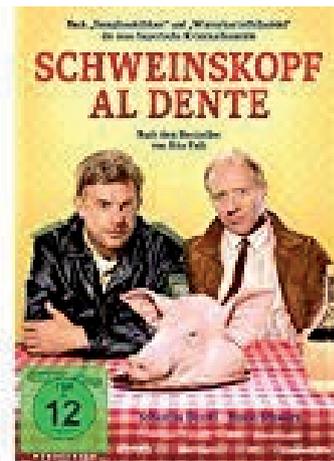


DVD:

Inferno

DVD:

**Schweins-
kopf
al dente**



Beflaggung der Häuser

Ich lade Sie ein, anlässlich des Staatsfeiertages am 1. Mai 2017 Ihre Häuser zu beflaggen.



KOBV – Sprechtagstermine

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und das Burgenland gibt folgende Sprechtagstermine bekannt:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 09.00 bis 10.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Beratungszentrums des psychologischen Dienstes, Wiener Gasse 3, Stiege B, Dachgeschoß. Die nächsten Termine: 7.4., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 7.7. und 21.7.2017.

Psychologische und Juristische Beratung

Das IBZ - Informations- und Beratungszentrum Bruck bietet an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat eine kostenlose psychologische und juristische Beratung für Familien in Scheidungssituationen in den Räumlichkeiten des Bezirksgerichtes Bruck an der Leitha, Wiener Gasse 3, an.

Herausgeber: Stadtgemeinde Bruck a.d.Leitha.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Richard Hemmer beide: 2460 Bruck an der Leitha, Hauptplatz 16.

Herstellung: Ecker KG; Neufeldergasse 24, 2463 Stixneusiedl, Tel.: 02169 / 276 77, Fax: DW 40

Sprechstunde des Bürgermeisters

Meine Sprechstunde findet wie folgt statt:
Im Rathaus, Hauptplatz 16, 1. Stock - Zimmer des Bürgermeisters:

Jeden Montag von 08.00 – 10.30 Uhr.

Außerdem jeden weiteren Vormittag nach Vereinbarung unter 02162/62354 DW 13 (Frau Kling) oder DW 12 (Herr Schenzel).

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Richard Hemmer

stadt@bruckleitha.at

Viele interessante Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde: www.bruckleitha.at.



Stixer
Hof

Öffnungszeiten

Di - Sa 8 - 23 Uhr,
So 8 - 15 Uhr

Durchgehend **warme Küche**

Jedes Wochenende (Fr-So)
„Spezialitäten“

Di-Fr **Tagesteller € 7,90**

Veranstaltungen
bis 160 Personen

Informationen unter:

RENE NJEGOVEC
2463 Stixneusiedl, Alte Bundesstr. 37
0699 / 11 52 3 999
renestixerhof160@gmail.com